

Zoiglmusiker begeistern Chinesen

Tirschenreuth. (bz) Den süffigen Gerstensaft aus der Hausbrauerei hatten sie zwar nicht im Gepäck, wohl aber ihre Instrumente und die Lederhosen. Die waren auch Bedingung für das Engagement der **Falkenberger Zoiglmusik** in Shanghai.

Über einen Mitarbeiter von **BHS Corrugated** in Weiherhammer war der Kontakt entstanden. Der Weltmarktführer für Wellpappeanlagen hat unter anderem in der chinesischen Millionen-Metropole einen Standort mit über 200 Mitarbeitern. Ob sie denn auf der Messe dort nicht zünftige bayerische Musik spielen wollten, wurden die Stiftländer Musikanten gefragt.

Da war kein langes Überlegen. Diese einmalige Chance ließen sich **Wolfgang Üblacker, Willi Zeidler, Sigi Kumeth, Hans König** und **Uli Ertl** selbstredend nicht entgehen. Und so spielten sie drei Tage lang auf dem Messestand der BHS in Shanghai auf. Nicht nur die unverfälschte Musik der Stiftländer, die immer ohne Mikrofon und Verstärker auskommen, zog die Besucher in ihren Bann. Mit dem bayerischen Outfit wurden die g'stand'nen Mannsbilder zu begehrten Fotomodells. „Tau-



Im Messe-Biergarten von BHS Corrugated in Shanghai spielte die Falkenberger Zoiglmusik auf. Mit ihren Lederhosen waren die Stiftländer begehrte Fotoobjekte.
Bild: hfz

sende von Bildern wurden von uns gemacht“, erzählt „Tourmanager“ Wolfgang Üblacker.

Dem ist vor allem der BHS-Abend mit 400 geladenen Gästen in Erinnerung. „Da ging die Post ab.“ Dass es dennoch wenig Applaus gab, irritierte die Musiker zunächst. „Aber das ist bei Chinesen nicht üblich“, wurde ihnen erklärt. Über die bayerischen

Klänge freuten sich umso mehr der Direktor des Fünfsterne-Hotels und sein Küchenchef. Die beiden stammen aus Österreich.

Bestens untergebracht und betreut von ihren Gastgebern aus Weiherhammer, durfte auch eine Stadtrundfahrt nicht fehlen. „Das war einfach eine tolle Reise“, schwärmt Üblacker heute noch.

Und wie bei all ihren Auslandseinsätzen der letzten Jahre knüpften die Zoiglmusiker schon wieder neue Kontakte. Die Marketingleiterin von Paulaner in Shanghai wollte sie sofort für die vier Biergärten der Brauerei verpflichten. Eine Einladung nach Brasilien ist da. Und BHS möchte die Stiftländer nächstes Jahr wieder gerne dabei haben. Da geht's dann nach Korea.